

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 99 (2005)

Heft: 7-8

Artikel: Das Walkerhaus ist bald bezugsbereit : Umzug der Fachstelle nach 31 Jahren

Autor: Züger, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Walkerhaus ist bald bezugsbereit

Umzug der Fachstelle nach 31 Jahren

Roland Züger

Unsere Zeit ist schnelllebig. Vieles verändert sich, muss den neu gestellten Anforderungen, Bedürfnissen angepasst werden. Dies gilt auch für die Fachstelle Information und Beratung für Gehörlose, Bern.

Die Fachstelle Information und Beratung für Gehörlose in Bern wechselt nach über 31 Jahren ihren Standort und verlässt die Mühlemattstrasse 47 in Bern. Anfang Juli 2005 wird die Fachstelle an die Belpstrasse 24 umziehen. Nehmen Sie sich doch bitte etwas Zeit und begleiten Sie mich einen kurzen Moment zurück in die bewegten Anfänge der heutigen Fachstelle.

Im 19. Jahrhundert gab es die professionelle Sozialarbeit mit Gehörlosen noch nicht. Schulvorsteher und Lehrerinnen begleiteten und betreuten auch die erwachsenen Gehörlosen.

1903 übernimmt erstmals der Taubstummenpfarrer fürsorgliche Aufgaben in der Betreuung von Gehörlosen Personen.

1955 eröffnet der Bernische Verein für Taubstumme die Beratungsstelle für Taubstumme im Kanton Bern. In dieser Zeit ist man den gestiegenen Anforderungen nachgekommen und hat erstmals mit Frau Ursula Pfister-Stettbacher, eine speziell ausgebildete Sozialarbeiterin, für Fragen und Probleme der Gehörlosen angestellt.

1972 übernimmt Fräulein Margrit Meier die Stellenleitung der Beratungsstelle. Zusätzlich wird ein weiterer ausgebildeter Sozialarbeiter angestellt.

1974 zieht die Beratungsstelle alleine (bis anhin an der Postgasse Bern, zusammen mit dem Gehörlosenpfarramt) an den heutigen Standort, die Mühlemattstrasse 47.

In den vergangenen 50 Jahren haben sich die Anforderungen stetig verändert und erhöht, was unter anderem auch im Personalbestand der Fachstelle sichtbar wird. Was anfänglich von einer Person geführt wurde, ist im Laufe der Zeit zu einem Team von 8 professionell ausgebildeten Sozialar-



beitern, Animatorinnenn und einer Sekretärin angewachsen.

Lange Suche

Während mehr als drei Jahren war der Bernische Verein für Gehörlosenhilfe gewissenhaft auf der Suche nach einem Haus für Gehörlose und Hörbehinderte. Die Ansprüche, Vorstellungen an das Haus waren hoch. Zentrale Lage, zahlbar und gross genug sollte es sein, um der Selbst- und Fachhilfe Platz zu bieten. Mit dem Walkerhaus wurde ein solches Haus gefunden. Das Walkerhaus wird zurzeit noch umgebaut, aber bald ist es so weit. Anfang Juli zieht die Fachstelle für Gehörlose in das hörbehindertengerecht umgebaute Walkerhaus an der Belpstrasse 24, 3007 Bern. Zusammen mit der Selbsthilfe und der IGGH werden wir unter einem Dach sein, welches durch den Bernischen Verein für



Fachstelle
Information und Beratung
für Gehörlose

Gehörlosenhilfe verwaltet wird. Wir freuen uns auf die Begegnung mit der Selbsthilfe und auf das Infocenter, welches Gehörlosen und Hörbehinderten leichten Zugang zu Informationen und Hilfe ermöglicht. Damit wird ohne Zweifel ein neues, spannendes Kapitel in der Geschichte der Sozialarbeit für Gehörlose geschrieben. Was die Zukunft genau bringen wird, können wir nicht sagen, aber aufgrund unserer Erfahrungen sind wir überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind. Sicher wird nicht alles von Anfang an reibungslos klappen. Auch das braucht seine Zeit. Doch wir vom Team der Fachstelle sind überzeugt, wir werden mit Ihnen auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit pflegen und wir freuen uns sehr auf unser neues Domizil an der Belpstrasse 24.

Im Walkerhaus werden wir neue Telefonnummern haben:

Sekretariat: 031 384 20 00
Schreibtelefon: 031 384 20 01
Fax: 031 384 20 02
Natel SMS: 079 398 31 62
E-Mail: sekretariat@fstbern.ch



Der Autor Roland Züger ist dipl. Sozialarbeiter. Er ist seit 8 Jahren Mitarbeiter der Fachstelle Information und Beratung für Gehörlose Bern.

**Ab 5. Juli 2005 an
neuer Adresse!**

Wer noch mehr aktuelle Informationen über unsere Stelle erfahren möchte, kann dies im Internet finden:
www.gehoerlosenfachstellen.ch

